



Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

BGE
Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
[REDACTED]
Bereich Standortauswahl
Eschenstraße 55
31224 Peine

Abteilung 6 Bergbau
und Energie in NRW

Datum: 17. April 2020
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
61.09.1-2017-44
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:

[REDACTED]@bra.nrw.de
Telefon: 02931/82-
Fax: 02931/82-

Dienstgebäude:
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE
Übergabe von Risswerksumhüllenden sowie Rasterdaten als Testdaten

Unsere E-Mail von [REDACTED] vom 16.04.2020

- Anlagen: (1) Datenaufbereitung Risswerkumhüllende („Datenaufbereitung.pdf“)
(2) Beschreibung der Auswertung von Rasterdaten („Lies_mich.pdf“)
(3) E-Mail von [REDACTED] vom 16.04.2020

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte [REDACTED],

bezugnehmend auf o.g. E-Mail übersende ich Ihnen hiermit eine DVD mit folgenden Daten:

- a. Risswerksumhüllende (siehe Anlage (1), Punkt [3] und [4])
- b. Rissebenenumhüllende (siehe Anlage (1), Punkt [1] und [2])
- c. Rasterdaten zum Risswerk des Steinkohlebergwerks [REDACTED] zum Testen des weiteren Vorgehens (Verknüpfung zu b. in Anlage (3))
- d. Metadaten zu den Daten a. bis c. (siehe Anlage (2))
- e. Umring des Braunkohletagebaus [REDACTED] mit beeinflussten Teufen > 300 m (Erläuterung siehe Anlage (1), Punkt [5])

Das Risswerk [REDACTED] ist eines der einfachsten und übersichtlichsten aus unserem Bestand, da Konsolidationen kaum eine Rolle spielen. Aus diesem Grunde, wegen der relativ geringen Anzahl von Rissen und wegen seiner Randlage wurde es für den Test von uns ausgewählt. Die Daten a. bis d. werden in unserem „Digitalen

Hauptsitz / Lieferadresse:
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsbe

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW
bei der Helaba:
IBAN:
DE59 3005 0000 0001 6835
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:
DE123878675

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie auf der folgenden Internetseite:
<https://www.bra.nrw.de/theme/d/datenschutz/>



Rissarchiv“ durch zwei Anwendungen verknüpft: die Vektordaten „Risswerksumhüllende“ und die Rasterdaten werden durch das ArcGIS-Add-In „Rissfinder“ verknüpft, die Metadaten inhaltlich – nicht technisch – werden mit den Rasterdaten und den Vektordaten durch die Datenbankanwendung „Rissarchiv“ verknüpft. Da Ihnen diese Tools nicht zur Verfügung stehen, stelle ich Ihnen in der Anlage zu diesem Schreiben und auf der DVD eine Erläuterung bereit, anhand derer Sie diese Verknüpfungen in Ihrer eigenen technischen Umgebung herstellen können. Bei Bedarf sind diese Tools von der [REDACTED] zu erwerben oder durch andere Dienstleister zu erstellen. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Folgende Hinweise werden in den Anlagen ausführlich dargestellt:

- Digital verfügbar sind nur abgeschlossene Risswerke von bereits stillgelegten Bergbaubetrieben (vgl. MarkschBergV und DIN 21902/2). Zuletzt abgeschlossene Risswerke [REDACTED] und [REDACTED] werden erst in diesem Jahr digitalisiert.
- Abgegeben werden für Ihre Unterlagen die Risswerksumhüllenden aller bereits digital vorliegender Risswerke (Gewinnungs- und Sohlenrisse) zum Bearbeitungsstand November 2019 (siehe Anlage (1)).
- Die Rissebenenumhüllenden vom Stand Februar 2020 sind passend zum Bearbeitungsstand der Rasterdaten des Risswerks [REDACTED] und werden nur hilfsweise abgegeben, um die Rasterdaten korrekt zuordnen zu können (siehe Anlage (1)).
- Die Metadaten der Excelliste sind ebenfalls vom Stand Februar 2020 und sind nicht geprüft und nicht vollständig, sondern über 20 Jahre „historisch gewachsen“. Die Daten sind für die Erstellung von Statistiken nicht geeignet.

Um die nicht abgeschlossenen Risswerke der Kavernen und des Salzbergwerks durch eigene Dienstleister zu scannen, klären Sie die genauen Modalitäten bitte mit [REDACTED], wie in der Anlage (3) erläutert.

Wie in der Anlage (3) bereits erläutert, weise ich hiermit nochmals auf die besondere Situation im Altbergbau hin. Es ist damit zu rechnen, dass es nach der Veröffentlichung von koordinatenscharfen Daten (insbesondere Rasterdaten der Risse und Tagesöffnungen) auf der



Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zu einer Zunahme an Vandalismus und unbefugtem Betreten bei tagesnahen Grubenbauen und Tagesöffnungen kommen könnte, die zu vermehrten Maßnahmen der Gefahrenabwehr von Gefahren für Leben und Gesundheit Dritter und somit zu Kosten für Unternehmen und Bergbehörde führen. Zur Gefahrenabwehr sind sowohl die Altgesellschaften als Zustandsstörer gemäß §18 Ordnungsbehördengesetz (OBG NRW) als auch das Land NRW für verlassene Grubenbaue ohne Rechtsnachfolger gemäß § 48 Abs. 3 OBG NRW verpflichtet. Da die Einsichtnahme in Grubenbilder nach BBergG und UIG durch die Verpflichtung der Bergbehörden zur dauerhaften Aufbewahrung von Risswerken jederzeit möglich ist, ist aus Sicht der Bergbehörde NRW eine Veröffentlichung von Risswerken und koordinatenscharfen Tagesöffnungen – insbesondere im tagesnahen Bereich - auf der Informationsplattform nicht erforderlich.

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf
Im Auftrag

